

In den Tagen seit Köln wurden hier viele Aspekte der bevorstehenden gewalttätigen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Systemabbruch vorgestellt und diskutiert. Ich wage einmal den

Versuch einer zusammenfassenden Bewertung der bisher diskutierten Szenarien

Ausgangspunkte hierfür sind:

Als vorrangiges Ziel die vollständige Zerstörung des bestehenden Systems mit nachfolgender Errichtung neuer von der Masse akzeptierter Herrschaftssysteme.

Als eines der nachrangigen Ziele die weitgehende Schonung essentieller Infrastruktureinrichtungen.

Herr Eichelburg hat hierzu seit langer Zeit zwei Eigenschaften der kommenden Ereignisse herausgestellt:

1. Maximum Impact und
2. Es wird schneller ablaufen, als wir es uns vorstellen.

Die noch schlafende Masse wird durch Terror und Hunger in den Instinktmodus getrieben werden, in dem es ihr nicht mehr möglich ist, die Ereignisse und die ihnen möglichen Handlungsoptionen zu rationalisieren. Die gewünschten/erforderlichen Reaktionen der Massen müssen zu diesem Zeitpunkt bereits im Unterbewusstsein angelegt sein. Das dauert länger, als ein Hartgeldler sich das vorstellen kann. Diese Maßnahmen laufen seit dem November. Köln sowie die in der Folge nicht mehr vertuschbaren Vorkommnisse und dem Umgang der Obrigkeit mit ihnen sind die nächste Stufe, reichen aber immer noch nicht aus. Hier bedarf es aus meiner Sicht noch der Aufdeckung der eichelburgschen Erbrechenstatbestände. Das braucht noch ein wenig, auch wenn die Aufdeckungsfrequenz wegen der erfolgten Grundkonditionierung der Massen jetzt erhöht werden kann. Aus diesem Grund ist für mich der 7./8.2. der plausibelste Termin für den Terrorbeginn.

Begründung:

1. Der nahezu **zeitgleich mögliche Beginn** des mohammedanischen Angriffs in Nordamerika und Europa.
2. Die **moralische Wirkung** durch den Terror gegen historisch öffentlichkeitswirksame/kulturell bedeutsame Ereignisse (Superbowl, Karneval).

Ausprägung der Angriffe:

- **Superbowl** — Egal, mit welchen Massenvernichtungswaffen ausgeführt, muss die weltweite Berichterstattung darüber sichergestellt werden.
- **Karneval** — Wegen der Notwendigkeit der Berichterstattung dürfte eine Mischung aus "Bombay" und Selbstmordattentätern zum Einsatz kommen.

Bewertung einzelner Angriffsmethoden/-ziele:

- **EMP** — Weitflächig eher unwahrscheinlich, da damit auch die Kommunikationseinrichtungen längerfristig unbrauchbar gemacht werden.
- **Zerstörung infrastruktureller Hardware** (Brücken, Gleisanlagen, Kraftwerke etc.) — Eher unwahrscheinlich, da es zur Unbrauchbarmachung ausreicht, die elektronischen

Steuerungseinrichtungen für den Betrieb lahmzulegen. Dies ist allein schon dadurch erreichbar, das Bedienungspersonal durch Terror zu Hause zu halten. Flächendeckend durchgeführte Sprengungen bedürfen immenser Mengen Sprengstoffs. Wenn man die Angreifer zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder "ausschalten" möchte, muss man deren Angriffsressourcen beschränkt halten.

- **Sarin** — Trotz unkalkulierbarer Einsatzfolgen lokal wahrscheinlich. Diese Angriffsart bedarf allerdings zu ihrer flächendeckenden Wirkung der Kommunikation ihres Einsatzes.
- **Trinkwasservergiftung** — Siehe Sarin.
- **Anthrax** — Wird man bei großflächigem Einsatz nie wieder los, also nein.
- **Schiffsbefeuern** — Wahrscheinlich, da wegen des Zusammenbruchs der Lieferketten nicht kurzfristig erforderlich.
- **Kommunikation** (TV, Radio) — Muss zu jeder Zeit funktionieren, (Mobil-)Telefone und Internet nicht unbedingt.

Fazit:

Ich erachte den Zeitraum von Anfang bis Ende Februar/Anfang März für den Terror für die Zielerreichung ausreichend, da die Kombination aus Terror und beginnendem Hunger durch den Zusammenbruch der Lieferketten hier für genug Opfer auf unserer Seite gesorgt haben dürften. Allerdings darf es vorher nicht zu einem spontanen Systemkollaps nach Ereignissen im Finanz- und Wirtschaftsbereich kommen.

Michael Janz, 18.01.2016